Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 21. Sonnabend, den 25. Januar 1840.

Sonntag, den 26. Januar 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 30. Januar Wochenpredigt Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haud.

St Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag den 30 Januar Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittag Herr Vicar. Skiba. Herr Pfarr-Administrator Landmesser.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Predigtamts-Candidat Blech. Mittwoch den 29. Januar Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Juretschke.

St. Elisabeth. Vormitt Herr Pred. Bock. Den 1. Februar 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung zur Communion. Den 2. Februar Communion.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarr-Administrator Slowinski Polnisch. Nachmittag Hr. Vicar. Grabowski Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 25. Januar 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 29. Januar Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend Nachmittag 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Hellwich.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Spendhaus. Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Anfang halb 10 Uhr.
Heil. Leichnam Vormittag Predigt und Communion Herr Pred. Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. Januar 1840.

Die Herren Kaufleute Behn aus Ofenbach, Linder aus Solingen, Herr Lieutenant v. Gröning aus Pr. Stargardt, log. im engl. Hause. Herr Musik-Director Granzen von Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Englicht von Miradau, Behrents von Davidsthal, Herr Apotheker Steffen von Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Kaufmann Johann Heinrich Jäger und die Johanne verwittwete Steueraufseher Klischer geb. Rahts haben durch einen am 7. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, in Betreff des in die Ehe zu bringenden Vermögens, ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Dezember 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Hofbesitzer Johann Ephraim Ortschwager zu Klein Walddorf und die Wittwe Eleonore Geschke geb. Treptau, haben durch einen am 31. Dezbr. pr. gerichtlich verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Januar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Zur Verpachtung eines Landstücks zu Schnaakenburg von 2 Morgen 218 □Ruthen, vom 1. Mai 1840 ab, auf 3 oder 6 Jahre steht ein Licitations-Termin

den 5. Februar c. um 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann an.

Danzig, den 4. Januar 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der Bau einer Feuerbude in der Karrengasse, die Reparatur der Langenbrücke am grünen Thor mit der dortigen Abladebrücke, und derselben Brücke am Brodtbänken-, Heil. Geist- und Krahnthor, sollen im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, woselbst auch vor dem Termine Anschläge und Bedingungen einzusehen sind.

Danzig, den 18. Januar 1840.

Die Bau-Deputation.

Verlobung.

5. Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Amalie mit dem Herrn Pred.-Amts-Candidat Reinhold Schaper, beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 23. Januar 1840. die verwittwete Polizei-Sekretair A. Neumann.

Als Verlobte empfehlen sich: Amalie Neumann, Reinhold Schaper.

Todesfall.

6. Heute früh um 6½ Uhr, entschlief nach 7-jährigen Leiden der pensionirte Bataillons-Arzt Werner im 60sten Lebensjahre, an Lähmung der untern Gliedmaßen und gänzlicher Entkräftung, welches ergebenst anzeigt

Danzig, den 23. Januar 1840. Anna Dorothea Wruck.

Literarische Anzeige.

7. Bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Der erfahrene Haararzt.

Eine vollständige Anweisung, die Krankheiten der Haare zu heilen; nebst einem Anhange über den Nutzen u. Schaden des Abschneidens der Kopf- und Barthaare, nebst den Haarwuchs befördernden und den Mitteln zur Färbung der Haare. Von J. F. Merkel. 8. 1840. Geh. 15 Sgr.

(1)

8. In der Kunst- und Buchhandlung von **L. G. Homann** in Danzig, **Jopengasse № 598.**, ist zu haben: (In Weimar erschienen bei Voigt.)

Kinderfreuden: an Eltern und Erzieher.

Der kleine Mâitre de plaisir

oder der lustige Spielmeister für muntere Knaben und Mädchen, von Lina Reinhard. (Verfasserin des Kindertheaters). Mit 6 Bildern. In schönen Umschlag cartonn. Preis 1 Rthlr.

Motto: Jede der vier Jahreszeiten
Bringt uns neue Herrlichkeiten

Kinder sollen nicht immer lernen, aber sie dürfen auch ihre Freistunden nicht gedankenlos und träge verdämmern. Auch ihre Erholung soll für Geist und Körper gedeihlich werden. Niemand war daher wohl geeigneter, die Jugend in ihren Erholungsstunden und auf ihre Spielplätze zu begleiten, als die Verfasserin obigen Büchleins, die sich schon mehrmals als wahre und sinnige Freundin derselben gezeigt hat.

Anzeigen.

9. Ein grauleinener Beutel worin sich einige Handlungs-Bücher befinden, ist wahrscheinlich verloren worden; da dieselben für jeden Fremden keinen Werth haben, so wird demjenigen, welcher solche im Königl. Intelligenz-Comtoir abliefert, ohne alles weitere Zwei Thaler als Belohnung durch dasselbe ausgehändigt.

10. Bei der am 16. d. M. stattgefundenen Ausnahme der Büchsen in unserer Anstalt fanden wir:

in der Thorbüchse von außen	26 Rthlr.	21 Sgr.	6 Pf.
in den übrigen zusammen	1 „	11 „	4 „
	28 Rthlr.	5 Sgr.	10 Pf.

und indem wir allen gütigen Gebern unsern herzlichen Dank sagen, bemerken wir noch, daß unter der erstern Summe 1 doppelter dänischer Friedrichsd'or, 1 ℔ in Golde — in Papier gewickelt — und 6 Thalerstücke befindlich waren.

Danzig, den 22. Januar 1840.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

11. **Das optische Zauber-Theater**

ist jeden Abend geöffnet. Anfang 6 Uhr, Ende 8 Uhr. Die neu hinzugekommene Vorstellung, ein nordischer Seehafen (Winterlandschaft) wird zum Schluß gegeben.

Gregorovius.

12. Jahresbericht des städtischen Lazareths pro 1839.

Am Schlusse des Jahres 1838 waren Bestand			502 Kranke.
Im Jahre 1839 wurden aufgenommen			3863 „
Summa			4365 Kranke.
Entlassen sind		3448	
Gestorben sind innerhalb 48 Stunden	63		
in längerer Zeit	428	491	3939 „
Verblieben in der Anstalt am 31. Dezember 1839			426 Kranke.

Von den aufgenommenen Kranken waren:

Innerliche	2006
Aeußerliche	749
Geisteskranke	56
Epileptische	30
Krätzige	731
Venerische	291
Summa	3863 wie oben.

Die Zahl der in der Bade-Anstalt des Lazareths für die Kranken bereiteten kalten, warmen, Spritz-, Tropf-, Dampf- und arzeneilichen Bäder beträgt 6682.

In der Apotheke des Lazareths wurden für die Kranken

in der Anstalt angefertigt	83924 Arzenei-Portionen,
für die Kranken außerhalb der Anstalt	22316 „
auf 7133 Medizin-Freizettel, wovon jeder für einen Monat gilt	
zusammen	106240 Arzenei-Portionen,
im Durchschnitt täglich	291.

Danzig, den 22. Januar 1840.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Feyerabend.

13. Die Baustelle in Langefuhr zunächst der Allee, mit Fundament und vorzüglich dauerhaft gewölbtem Keller nebst einem Stück Gartenland, desgleichen eine große Parthie Fliesen, stehen billig zu verkaufen. Zu erfragen, beim
Fleischer Sierke, № 104.

14. Unsere diesjährigen so eben erschienenen Verzeichnisse von Bäumen, Sträuchern, Stauden, Topf-Pflanzen 2c., imgleichen von gefüllten Georginen, sind gratis zu haben bei James Booth & Söhne,
Hamburg im Januar 1840. Eigenthümer der Flottbecker Baumschulen.
In Danzig bei Hend. Soermans & Soon, Hintergasse № 225.

15. **Eine Erzieherin** von guter Familie und gebildet, wird zur Erziehung einer Tochter, jetzt gleich oder zu Ostern gesucht. In wissenschaftlicher Hinsicht wird weiter nichts verlangt, als vielleicht die Fähigkeit, im Französischen und in der Musik nachhelfen zu können; desto mehr aber wird gewünscht, daß die Erziehung nach richtigen Grundsätzen und mit Consequenz geleitet, und auch die Führung einer kleinen Haushaltung übernommen werde. Anerbietungen mit Angabe der Leistungen und der näheren Bedingungen werden unter der Adresse A. W. A. von dem Wohllöblichen Intelligenz-Comtoir gefälligst angenommen.

16. Die Dividende aus dem vorigjährigen Erwerb der neuen Bordins-Rheeder-Societät, a Sechzig Thaler per Actie, ist Montag den 27. d. M., von 9—12 Uhr Vormittags, gegen Quittung und Vorzeigung der Actien, Langgasse № 370. in Empfang zu nehmen. Danzig, den 24. Januar 1840. Die Direktion.

17. Das bisher von mir geführte Buchdruckerei-Geschäft habe ich Herrn Carl Wilhelm Sabjetzki überlassen. Das ehrenvolle Zutrauen, dessen sich die Officin seit 15 Jahren erfreute, bitte ich auf den neuen Inhaber zu übertragen, der es in jeder Beziehung zu erhalten bestrebt sein wird.

Danzig, den 25. Januar 1840. Louis Botzon.

Indem Einem hochzuverehrenden Publico mit Bezug auf obige Annonce, ich meine Buchdruckerei (Hundegasse № 319) ganz ergebenst empfehlen möchte, versichere ich zugleich, daß ich voll Liebe zur Kunst, verbunden mit größter Reellität, das in meinem Fache zu leisten mich bestreben werde, was darin zu leisten mir möglich sein wird. Carl Wilhelm Sabjetzki.

Danzig, den 25. Januar 1840.

18. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

19. Die neuen Preis-Verzeichnisse pro 1840 von Gemüse- und Blumensaamen, Georginen, Nelken u. a. Pflanzen des ausgezeichneten Blumisten

Aug. Friedr. Dreyssig in Tonndorf bei Weimar

sind bei mir in Empfang zu nehmen und werde ich wie in frühern Jahren recht gerne wieder Bestellungen darauf annehmen. E. E. Zingler.

20. Ein im besten baulichen Zustande befindliches Grundstück im Poggenpfuhl, mit 5 Zimmern und durchgehends gewölbtem Keller, steht aus freier Hand zu verkaufen und Ostern zu beziehen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

21. Ein anständiges Frauenzimmer von mittleren Jahren, sucht bei Herrschaften eine Stelle als Gesellschafterin und Gehülfin in der Wirthschaft, sie sieht nicht auf ein großes Gehalt, sondern nur auf eine freundschaftliche Behandlung. Zu erfragen Schnüffelmarkt № 637. parterre.

22. Ein im guten baulichen Zustande in Schellingsfelde belegenes Grundstück mit 95 □R. culm. Land, worin bisher eine Schmiede gewesen, welches sich aber auch zum Betriebe von Fuhrwerk als zur Bäckerei eignet, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Morgens 9 Uhr, Häkergasse № 1511.

23. Ein erfahrner Wirthschaftsinspector, der vorzüglich in Holzgeschäften, Viehzucht, Getreidegeschäft, und auch zum Förster und Jäger sich eignet, wünscht sobald als möglich placirt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt der
Gesinde-Mäkler F. Märtens, Gerbergasse № 62.

24. Noch einige regel-, nicht unregelmäßige — Mitleser zu verschiedn. hiesi., wie auswärt. Zeitung. u. and. Blätt., die sie höchst. in mehrern Stund. nicht Tage lang lesen, zurückbehalten, verlieren ꝛc., sondern solche, nachdem sie selbige zugeschickt bekommen, gelesen, sofort der angeordn. Tour nach gehörig weit. befördern, nicht 2–3 Mal darnach laufen u. von sich zuletzt gar, abholen lassen ꝛc., ꝛc. — aber auch nur solche ordentliche Mitleser — können für's lauf. Quartal noch beitreten Bootsmannsgasse № 1179., da unordentl., nach Abzug des Betrags für die Zeit, daß sie gelesen, für verlorne Exemplare ꝛc. den etwanig. Ueberschuß des gezahlt. Lesegeldes zurück erhalten u. mitten im Quartal unberüksichtigt bleiben.

25. Ein unverheiratheter Gärtner findet bei freier Station und 36 Rthlr. jährlichen Gehalts sogleich eine Stelle in Liebenhoff bei Dirschau, woselbst sich ein tüchtiger mit guten Zeugnissen versehener melden möge.
Den 24. Januar 1840. v. Palubicki.

26. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Maler-Kunst zu erlernen, kann sich melden bei dem Gewerksmeister Joh. Kreowski auf Niederstadt 343.

27. P. A. Wolffsohn, Königl. app. Zahnarzt aus Berlin,
Langgasse № 364., bei Herrn Kröker,
empfiehlt sich zur Anfertigung künstlicher Zähne und Gaumenplatten, Reinigung u. Ausfüllung hohler Zähne. Bei demselben sind stets zu haben: Kitt, Tinktur, Pulver, Créosote, zu 10 und 20 Sgr. Die zuverläßige Wirkung dieser Medikamente ist bereits bekannt.

28. **Sonntag d. 26. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**

29. **Sonntag den 26. d. M. Konzert in Hermannshof.**

30. Eine anständige Frau von mittlern Jahren, Wittwe, welche die Land- und Stadtwirthschaft aus dem Grunde versteht, viele Jahre solcher vorgestanden und auch noch jetzt in Condition steht, wünscht von Ostern ab ein anderweitiges Unterkommen. Dieselbe hat auch Kenntniß von der feinern Kochkunst, der Anfertigung von Liqueuren, Kuchen ꝛc. Zu erfragen Johannisgasse № 372.

31. Ein Hof von 3 Hufen im Werder, 1 Meile von Danzig gelegen, mit vollständig bestellter Wintersaat ist aus freier Hand mit oder ohne Inventarium zu verkaufen. Sämmtliche Wohn- und Wirthschaftsgebäude sind im besten baulichen Zustande, und eignet sich solches des bedeutenden Heuschlages wegen hauptsächlich auch zur Viehzucht. Das Nähere über die Kaufbedingungen zu erfragen Heil. Geistgasse № 1976.

32. Diejenigen, welche an den Nachlaß des hier verstorbenen Kaufmanns Eduard Lenglich rechtliche Anforderungen zu machen haben, werden ersucht, ihre Ansprüche bei dem Unterzeichneten bis zum 15. Februar a. c. nachzuweisen. Auf spätere Meldungen kann bei der Regulirung des Nachlasses keine Rücksicht genommen werden.

C. W. Lengnich.

Danzig, den 25. Januar 1840.

33. Sonntag den 19. Januar, Vormittags, ist im Rathsstuhle in der Marien-Kirche ein schwarz seidner Regenschirm vergessen worden. Der Finder desselben wird gebeten ihn Breit- und Faulengassen-Ecke № 1045 abzugeben.

34. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat die Schmiede-Proffession zu erlernen kann sich melden, Junkergasse № 1904.

35. Sollte Jemand einen Schneiderschen Bade-Apparat zu verkaufen haben der melde sich Goldschmiedegasse 1074. eine Treppe hoch.

36. Ein Bursche von guter Erziehung findet eine Lehrstelle beim Kleidermacher F. W. Klentz, Frauengasse № 828.

37. Spazier- und Reise-**Lohnfuhrwerk** ist täglich zu haben Bootsmannsgasse № 1179.

38. Ein niederungsch. Hof, von wenigst. 5 Huf. in den sogenannt. Oberdörfern wird zu pachten u. 1 höhesch. Gutchen zu kaufen gesucht durchs

Commissions-Comtoir, Bootsmannsgasse № 1179.

39. Sonntag, den 26. ist die neu aufgestellte Reise um die Welt zum vorletzten Male zu sehen im Hotel de Leipzig am Langenmarkt.

40. Bestellungen auf ganz trockenes hochländisches büchen Klobenholz, werden Kl. Mühlengasse № 343. oder in Schidlitz bei Wilcke angenommen.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 21. Sonnabend, den 25. Januar 1840.

41. Gemäß polizeilicher Concession fülle ich meine Nebenstunden mit Anfertigung schriftlicher Arbeiten, Gesuche, Eingaben ꝛc. aus, und wohne Goldschmiedegasse № 1091. A. Paulus, Criminal-Protokoll-Führer.

Vermiethungen.

42. Ein in Hochstrieß gelegenes Grundstück, № 7., nebst 2 Ställe und Wohnung, Keller und Garten ist zu vermiethen. Auskunft daselbst.

43. Frauengasse № 835., Saal-Etage, wird nachgewiesen ein schönes Zimmer nebst Kabinet, Küche, Boden ꝛc., an ruhige Bewohner billig zu vermiethen.

44. Schüsseldamm ist eine Untergelegenheit mit 2 Stuben, Keller und Boden zu vermiethen. Zu erfragen Schüsseldamm № 1142.

45. Langgarten № 123. ist die Untergelegenheit von 2 Stuben ꝛc. zu Ostern d. J. zu vermiethen.

46. Eine freundliche Wohnung am Olivaer Thor hinter dem Stift, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Boden und Stall, ist sogleich oder auch Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt 121.

47. Jopengasse № 733. ist ein sehr bequemes Logis, bestehend aus einem Saale, 4 Zimmern, einer großen Küche, Boden, Keller ꝛc., an ruhige Einwohner zu vermiethen, und Ostern zu beziehen.

48. Die in meinem vor 3 Jahren neu erbauten Hause Mattenbuden № 289. befindliche sehr bequeme freundliche Oberwohnung, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Küche worinnen ein Sparheerd, 2 Kammern, Boden, Keller, Stall ꝛc., ist zu Ostern zu vermiethen. J. W. L. Krumbügel.

49. Das neu ausgebaute Haus Hundegasse № 268., mit neun heizbaren Stuben, Stall und Futtergelaß, ist entweder mit oder ohne Stall zu vermiethen und kann nach Belieben des Miethers gleich oder zu Ostern bezogen werden. Nähere Nachricht Hundegasse № 263., im Comtoir.

50. Zwei gegeneinander gelegene freundliche Zimmer, nebst Küche und Boden, sind an ruhige kinderlose Einwohner Tobiasgasse № 1565. zu vermiethen.

51. Hundegasse № 328. ist zu Ostern ein Logis, bestehend in 5 heizbaren Stuben, wovon 3 mit Winterfenstern, 2 Cabinetten, 2 Küchen und Kammern, Keller, auch laufendes Wasser, an ruhige Bewohner, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

52. Die untere Wohnung Kohlengasse № 1028., bestehend in 2 Zimmern, Küche und gewölbtem Keller, ist zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Nähere Rücksprache Breitgasse № 1027.

53. Fleischergasse № 63. ist eine Ober- und Unter-Wohngelegenheit zu vermiethen. Näheres 2ten Damm № 1288., 2 Treppen hoch.

54. Das Haus Brodtbänkengasse № 656. mit 8 heizbaren Stuben, 2 Küchen und allen Bequemlichkeiten, welches seiner Lage wegen sich vorzüglich zum offenen Laden eignet, ist von Ostern c. ab im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Nachricht 1sten Damm № 1120.

55. Tobiasgasse № 1863. ist die Obergelegenheit mit 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden, Wasser auf dem Hofe, vom 1. April an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere nebenan № 1864.

56. Heil. Geistgasse № 935. sind 2 Zimmer mit Meubeln und Bequemlichkeit an einzelne Herren von Ostern ab zu vermiethen.

57. Fischerthor № 125. ist eine Stube nebst Küche und Boden zu vermiethen.

58. Eine Untergelegenheit mit 2 Stuben, Küche und Keller ist an ruhige Einwohner zu vermiethen Frauengasse No. 892.

59. Häkergasse № 1519. ist eine Stube mit Beköstigung zu vermiethen.

60. Das Wohnhaus № 19. in Langfuhr, steht billig zu vermiethen. Näheres beim Gärtner Luschnath, daselbst.

61. Der in der kl. Wollwebergasse № 2029. belegene sehr geräumige Speicher von mehreren Etagen, ist sogleich oder zum 1. April zu vermiethen. Das Nähere Tobiasgasse № 1567.

62. In der lebhaftesten Gegend der Langgasse, auf der Sonnenseite, ist eine sehr bequeme und freundliche Obergelegenheit nebst geräumiger Küche, Keller und Boden zu vermiethen, und Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Breitgasse № 1200.

A u c t i o n.

63. Zum freiwilligen Verkauf an den Meistbietenden von 18 Stück Sandsteinen in verschiedenen Dimensionen,

von 3' Länge, 1' Breite und $1\frac{1}{2}$'' Stärke bis
„ 8' „ $3\frac{1}{2}$' „ und $4\frac{1}{2}$'' „

welche zu jüdischen Grabsteinen bearbeitet und bis auf die Inschriften bereits gefertigt sind,
1 großen Marmorplatte, 1 großen Fliese,
1 Parthie Schleifsteine und
verschiedenen rohen Sandsteinen,
steht ein Licitations-Termin in dem Grundstücke No. 443. am altstädtschen Graben auf den 29. Januar c. Vormittags 10 Uhr vor dem Auctionator Engelhard an, zu welchem Kauflustige ergebenst eingeladen werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

64. Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Da ich mein Tuchgeschäft aufgebe, so verkaufe ich meine sämmtlichen Waaren zu den Kostenpreisen.

Otto Felskau, Langenmarkt 446.

65. Röpergasse № 458., sind Bratenwender verschiedener Größe käuflich zu haben.

66. Gute russis. Lichte werden, um damit zu räumen, à 6 Sgr. pro ℔ und bestes raffin. Rüböl à 7 Sgr. 3 Pf. pro Quart verkauft Hundegasse No. 281.

67. Frischer hier ungewöhnlich feiner engl. Senf ist zu verkaufen in ½ und 1/1 Pfunden à 16 Sgr. bei Otto Fr. Hohnbach.

68. Chocolade in den beliebten Sorten gebe ich auf 10 ℔ 1 ℔ Rabat, Gummi-Elasticum Auflösung, Stiefel wasserdicht zu machen, die Krucke von ⅛ ℔ 5 Sgr., Rum in verschiedenen Sorten, Citronen, Capern, Sardellen schöne schottische, holl. auch einmarinirte Heeringe, Cigarren in mehreren Sorten, Hamburger Tabacke von Justus, 1 Rthlr. a ℔, 20 Sgr. a ℔ und 15 Sgr. a ℔, vorzüglich guten montauer Käse, Zucker, Kaffee, Reis, Perlgraupe in verschiedenen Sorten, wie alle Gewürz-Waaren verkaufe ich zu billigen Preisen.

G. F. Küßner, Schnüffelmarkt № 714.

69. Baierisches Bier a Flasche 1½ Sgr., Bitter- und Schwarz-Bier 3 Flaschen für 2½ Sgr., vorzüglich gut zu haben Schnüffelmarkt № 714.

70. Ein Zigeunerinnen-Anzug ist billig zu verkaufen Hundegasse № 301.

71. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich mit allen Sorten Bruchbändern, ferner: Taschen- Comtoir- und Federmessern von 8 Sgr. pro Stück ab (Klingen von Silberstahl), auch setze ich in alte Messerschaalen neue Klingen ein für 6 bis 7½ Sgr., für deren Güte ich garantire.

A. Stiddig, Goldschmiedegasse № 1074.

72. **Damen-Mänteln nach neuster Mode** und zur größ-ten Auswahl, in Seide, Tuch, Damast und Thiebet, werde ich um diesen Winter zu räumen zu solchen billigen Preisen verkaufen, wo Niemand im Stande ist den Bezug dafür anzukaufen, eben so Schuppen und Schlafpelze verkauft auffallend billig

Wolf Goldstein, Langgasse.

73. Einhundert Stück montauer Fettkäse vom vorigen Jahre, oder circa 1900 ℔, sind im Ganzen zu verkaufen Langgasse No. 1998.

74. **Einzelne Exemplare der Elbinger Anzeigen № 6.** sind a 1½ Sgr. zu haben in der Schnaaseschen Leihbibliothek.

75. Bestellungen auf hochländisches trocknes büchnes Klobenholz werden fortwährend Gr. Mühlengasse No. 308. angenommen.

76. Eine Chocoladen-Maschiene mit allem Zubehör und 42 Formen ist billig zu verkaufen Holzmarkt No. 81.

77. **Großer billiger Ausverkauf.**

Von verschiedenen **Artikeln**, die ich nach der **Inventur** um mein Lager von allem, was nicht so ganz der Mode angehört, zu reinigen, habe ich zu **auffallend niedrigen Preisen** zurückgesetzt, gleichzeitig habe ich mehrere Gegenstände beigefügt, mit denen ich gänzlich zu räumen beabsichtige, als: porzell. Mundtassen, Kristall-Blumen-Vasen, ebenso Lichtrosetten, lackirte **Theebretter**, Schlüssel- und Arbeitskörbe, baumwollene Regenschirme, Gürtel und Gürtelschnallen, Handschuhe verschiedener Art, eine bedeutende Partie **Flohr, Atlaß- und Hutbänder, Kragen** in Mull, Batist und Tull, seidene **Pompadours**, Haar- und Seiden-Locken, Seifen und Pomaden, **Tücher** in verschiedenen Stoffen und Größen, **rosa Flanell**, coul. Strickwolle, auch schw. Zephirwolle die ich das Loth zu 2½ Sgr. erlasse, Gold- und Silber-Perlen die Masche 8 Sgr. und eine große Auswahl Stickmuster von 1 Sgr. bis 5 Sgr. Die Preise sämmtlicher Gegenstände sind so niedrig gestellt, daß ich dadurch einem geehrten Publikum Gelegenheit gebe, für **weniges** recht zweckmäßige u. schöne Sachen sich anschaffen zu können, und soll jeder gewiß mit dem Ankauf zufrieden gestellt werden. H. S. Cohn, Langgasse № 373.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 21. Sonnabend, den 25. Januar 1840.

78. Senfmühlensteine, auch Mehlwürmer sind zu verkaufen Kassubschenmarkt 882.

79. Baumgartschegasse № 1001 steht ein Pianoforte in mahagoni Kasten wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

80. Frische **Delikatesse-Lagen-Rosienen** und **beste gewöhnliche Trauben-Rosienen** in Kistchen, **Feigen** in Körben und in ½ Pfunden, empfiehlt
Gottlieb Gräske, Langgasse,
dem Posthause gegenüber.

81. Gute und starke **Bierbouteillen** erhielt wieder und empfiehlt billig J. Wenzel, Schnüffelmarkt No 638., gegenüber der Pfarrkirche.

82. Seegeltuch, Haldtuch, Bramtuch und Presenningtuch, so wie St. Petersburger Spiritus-Lack für Tischler, Drechsler und Buchbinder, ist zu haben Fischmarkt № 1578.

83. **Macintoshs und Gummi-Schuhe zur größten Auswahl bei Fischel, Langgasse.**

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

84. (Nothwendiger Verkauf.)

Das in der Dorfschaft Neuteicherwalde sub No. 34. belegene, aus Wohnhaus, Stall, Scheune und ½ Morgen Land bestehende, auf dem Lande der Döringschen Erben zu Neuteich jure superficiei erbaute Grundstück, abgeschätzt auf 316 Rthlr. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 27. April 1840 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadtgericht zu Tiegenhof.

Edictal-Citationen.

85. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über den Nachlaß des verstorbenen Geschäfts-Commissionairs Johann Gottlieb Kalowsky der

Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet: den Erben desselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß wenn demohngeachtet den Erben etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nichtgeschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 7. Januar 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

86. In dem Dorfe Gr. Domatau, Neustädter Kreises, schwebt die Gemeinheitstheilung und hat die Legitimation

des Einsaßen Andreas Bieschke,
" " Franz Czarnowski,
" " George Schornak,
" " Martin Proma,
" " Joseph Scheffke,
" " Martin Gnich,
" " Johann Korthals,
der Eigenkäthner-Wittwe Louise Labus geb. Kirchenberg,
des Eigenkäthners Peter Goike,
" " Johann Korthals,

im Betreff des Besitzes ihrer Grundstücke, wegen Unvollständigkeit des Hypothekenbuchs nicht vollständig festgestellt werden können.

Es werden daher alle Diejenigen, welche in Betreff der gedachten Grundstücke ein Interesse zur Sache zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, solches binnen 6 Wochen und spätestens in dem

am 29. Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

hier Hundegasse № 318. anberaumten Termine

anzumelden, gehörig zu bescheinigen und demnächst die Vorlegung der Akten und des Gemeinheitstheilungs-Plans, so wie die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung bewirktermaßen gegen sich gelten lassen müssen und selbst im Falle einer Verletzung mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Danzig, den 21. Dezember 1839.

Der Oeconomie-Commissions-Rath Ernst.

Bekanntmachung.

Wenn ich als Geschäfts-Commissionair auch **zur Anfertigung von Bittschriften, schriftl. Gesuchen, Vorstellungen** &c. gewerblich **concessionirt worden** bin, so empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum hiemit auch in diesem Geschäftszweige, so wie in meinen übrigen mehrfachen zum geneigten Wohlwollen, mit dem Bemerken, daß ich auch bereit bin, wirklich Arme — ohnerachtet ich dieses Geschäft nur als Nebensache betrachte u. sobald die Zeit es mir also erlaubt — hierin gern unentgeldlich zu unterstützen. Auch zeige ich noch ganz ergebenst an, daß ich gesonnen bin, — da es einem Jeden frei steht seine schriftl. Correspondence, sowohl in **gerichtl.** als außergerichtl. Angelegenheiten entweder selbst zu führen oder durch seinen Priv.-Sekretair (unter Unterschrift des Prinzipals) führen zu lassen — als ein solcher Privat-Sekretair sowohl bei einzelnen, als bei **mehrern** Personen **zusammen**, in Condition zu treten, jedoch ebenfalls nur in so weit meine Zeit u. übrigen Geschäfte es gestatten. Indem ich diese meine Intention hiemit öffentlich anzeige, bitte ich zugleich diejenigen, welche mich als Privat-Sekretair engagiren wollen, hiemit ergebenst, mit mir darüber bald gefälligst zu kontrahiren.

J. G. Voigt, ehemal. Cr.-Actuar., jetzig. gewerblich concess. Geschäfts-Comissionair u. Spediteur, Bootsmannsgasse № 1179.

Eine Masse großer u. kleiner Capitalien, zur Hypothek, auf ländl. u. städt. Grundstücke, als auch gegen sonstige Sicherheit, einige zu 3¾% Zinsen, weiset nach **das Commissions-Comtoir, Bootsmannsgasse 1179.**

Eisenbahn-, Victoria- u. Präsent-Zigarren, was ganz vorzügliches an Wohlgeruch, Geschmack u. Ausdauer, indem sie noch einmal so lange vorhalten als die gewöhnlichen, erhielt auf's neue u. verkauft in Kisten zu 100 Stück die Commiss.- u. Sped.-Handlung von

J. G. Voigt, Bootsmannsgasse Nro. 1179.